

M. Wankel beauftr.
14.11

B 98 - 8



Baronin Felicie Bianchi

Bösendorferstrasse 3

Austria
(Vienna)

Wien I



2. Februar 1956

B98-8

26. KINCORA ROAD.
CLONTARF.
DUBLIN.

Liebe Hilma!

Danke sehr für Deine letzte Brief. Das ist mir, um
Dir zu sagen, dass meine Aufhebung sichergestellt ist und
weiter versichert, künftighin wegen der dünnen Haare,
aufzuwachen, die zwar nie pflegen war, aber das in
meinem Alter große Verzicht erfordert, wenn sie nicht zu
Lösungen Anlass werden soll. Ich habe den letzten Teil
und haben seit einem guten Monat in Deutschland,
offensichtlich, der Mitte Februar aufhört werden soll -
das sollte Vollendet wird ein Tagwerk sein. Man sagt mir,
die Zeichnungen in Wien haben keine Fortsetzung und, indem
manichfache Verstärkung notwendig. Es müsste ich dies nicht
beschränken, dass die Tage nicht pflegen ist, und es ist bittend,
bei dem nicht ohne gewisse Verzicht zu berücksichtigen - dann
bei geringst mich wirklich zur Verzicht und zum Aufbruch, weil
bei weit pflegen werden könnte, wenn man es genügend
Pflege zwischen zwei Häfen gibt.

Ein weiterer Verbesserung meiner Überzeugung war es,
dass Rück, die seit Oktober für war und mit dem
jüngeren Teil ist zuversichtlich gemacht falls, glücklich nach
Tomb durch freier sein würde, zur Hilfe für die Mutter,
denn Opke, mein Kollege und Freund, dessen Mann, nach der
bevorstehenden "All-Isaac-Operation" seit Oktober in Berlin,
früher liegt. Es wird schließlich durchkommen, aber es ist
nicht ein langwierige Angelegenheit, wie schon nach dem



und gütlich bewilligende Vorpost. - Auch war richtig
"zufrieden", als die Vorposten kamen, und sie hat sich nicht
Hoch für lobgefragt. Sie ist ein lieber Paul und bringt
fast gleich stark in ihren "beiden Elternfrauen", in. zus.
in jedem der Vier. Inmitten - besser 4 Eltern als keine.
Sie ist sehr intelligent, aber nicht so begabt wie ich
und Phil. Inge. Der Universitätsstudium ist sie mitgekommen
abgemacht. Es interessiert sie nicht. Ich weiß nicht wie viel
von diesem desinteressent für ungenüßlichen Liebe zu
Lohn zu schreiben ist, einem lieben, sorglos unbedeutenden
Jüngling, der sie in ein lieb zumeist Frauen zu führen
sollte. Der ist nicht das ganz in Ordnung, Leben, ist
verfälscht (wäre auch) Liebe zu einem Ich. Inge, hat
nicht nur und mit Ehrlichkeit angedeutet, hat gerade aber zwei
Jahre gedauert. Aber als Disziplin aber auch gut, wird
ein Mordster folgen, im Alter von 23 oder 24. (Sie
wird in nächsten Juni 22). - Das sind keine so sehr Drogen.
Sie wird Ehrlichkeit weiter kommen im Leben, irgendwas.
Folgend ist das, sehr vorpostlich eine Not. Aber mir
spricht, das jetztige eine Frau, aber wie ein Mann,
nein eine Bräute. Derzeit mit zwei Eltern, nicht ist das
noch zu machen - nicht bloß gegeben zu werden.

Ich hatte mit ein Wiedersehen Anfang März, das h. 4
müßte. Vorlesungen in Cambridge, die ist Januar/Februar
selbst selbst, wegen der neuen und die abgehen. Sie
wundersam mich jetzt doch April/Mai. Der Zeitpunkt soll alle
Vorlesungen sein.

Alles Liebe und Liebe auf beiden!

Dein
Erwin.